

AUGUST BIS OKTOBER 2015

KLUG MUTIG *SCHÖN*

st katharinen BRIEF

**Liebe Gemeinde,
liebe Freundinnen und Freunde
von St. Katharinen!**

Zum 25. Mal jährt sich in diesem Herbst am 3. Oktober der Tag der Wiedervereinigung. Die Welt ist seitdem fast zu einem Dorf geworden, in dem jeder mit jedem im Kontakt steht. Zugleich entstehen neue Mauern zwischen Armen und Reichen. Das Programm von St. Katharinen für diesen Spätsommer und Herbst reflektiert einen Ausschnitt der neuen Vielfalt. Am 3. Oktober kommen die Kalligraphien des pakistanischen Künstlers Shahid Alam in die Kirche. Die kunstvoll arabisch gestalteten Texte aus der jüdischen, muslimischen und christlichen Welt fordern uns heraus zum Gespräch über Kunst und den weltweiten Dialog der Religionen. Im Blick vor die eigene Haustür diskutieren wir mit Oberbaudirektor Jörn Walter die Entwicklung des Katharinenquartiers. Zudem machen wir uns mit dem Fahrrad auf Katharinenwege um Verbindungslinien aufzuspüren, an denen die Hafenviertel einander näher kommen. Wir haben Literaturgottesdienste und das Harbour Front Literaturfestival, den Tag des offenen Denkmals, den Abschluss der Hamburger Klimawoche, die Nacht der Kirchen, die Uraufführung der Wassermusik von Daniel Sticker mit der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei in St. Petri und St. Katharinen und große Kirchenmusik mit Orgelsommer und Kantatengottesdienst. Diese wunderbare Vielfalt ist 25 Jahre nach der Wiedervereinigung weiterhin keine Selbstverständlichkeit, sondern bleibt uns eine stetige generationsübergreifende Aufgabe. Wenn wir sie in Frieden und Freiheit voranbringen wollen für uns und die ganze Menschenfamilie auf dieser Erde, brauchen wir Kraft, Güte, Musik in Herz und Seele und Gottes Segen. St. Katharinen öffnet ihre Türen, damit wir uns so viel wie möglich davon bei ihr abholen.

Ihr Frank Engelbrecht





»Allah-Menorah«

Kalligraphieausstellung Die Schönheit Gottes

Kalligraphie wird im Islam als »Königin der Künste« bezeichnet und in der Tradition auf den Schwiegersohn des Propheten, Ali Ibn Abi Talib, zurückgeführt. Von Ali ist der Ausspruch überliefert: Der Mensch ist entweder ein Bruder im Glauben oder ein Bruder in der Menschlichkeit. Solche Worte sind wie die Kalligraphie selbst wichtige Brücken auch für den interreligiösen Dialog.

Unsere unendliche Geschichte Sanierungsgrüße

»Um alles Fertige steigt das Ungetane und steigert sich«, wusste schon Rilke. Für uns eine der zentralen Alltagsweisheiten, insbesondere im Rahmen der vielen Bautätigkeiten. Glaubten wir bei der feierlichen Wiedereröffnung unserer Kirche im Advent 2012, mit der großen Sanierung auch die Instandsetzungsmaßnahmen so gut wie abgeschlossen zu haben, werden wir seitdem regelmäßig eines Besseren belehrt. Dabei hatten wir die Restarbeiten im Kirchenschiff und die Umgestaltung unserer Turmhalle bereits damals im Auge, auch die Renovierung der Gemeindebüros war schon geplant. Die fürs nächste Jahr anvisierte Neueindeckung des Pastoratsdaches gehört ebenfalls zu den lang vorgenommenen Bauprojekten. Nicht damit gerechnet hatten wir, dass die Fenster des Herrensaals, der Sakristei und des Südeingangs einer dringenden Überarbeitung bedürfen. Oder dass die Schränke unserer Küche aus Altersschwäche zusammenbrechen. Oder die Kelleraußentür erneuert werden muss. Oder... die »To-do-Liste Instandsetzung« nicht zu wachsen aufhört. Denn oft suchen wir uns nicht die Aufgaben,

Dazu wird jetzt in St. Katharinen in Kooperation mit dem Zentrum für Mission und Ökumene [ZMÖ], dem Pädagogisch-Theologischen Institut [PTI] und der Stiftung Weltethos die Ausstellung »Kunstbrücken – Die Schönheit Gottes in der Kalligraphie« mit Werken von Shahid Alam gezeigt. Der in Lahore [Pakistan] 1952 geborene Künstler arbeitet als freischaffender Kalligraph, Maler und Bildhauer in Aachen mit vielen nationalen und internationalen Ausstellungen. Mit der Schönheit Gottes ist dabei die himmlische Schönheit des göttlichen Wortes gemeint, die die Kalligraphie mit ihren unterschiedlichen Schriftarten zur Geltung bringt. Die Kunst wird so eine Brücke zu Gott, sie will aber auch Brücken zu ihren Betrachterinnen und Betrachtern bauen, übrigens auch zwischen Religionen. So regen kalligraphisch dargestellte Texte aus Thora, Bibel und Koran zur Beschäftigung mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den heiligen Texten an. Skulpturen und kalligraphisch dargestellte Dichtungen von z.B. Goethe, Rilke oder Ibn Arabi bereichern die Ausstellung zusätzlich.

Die Ausstellung wird von einem abwechslungsreichen Programm begleitet. Eröffnet wird sie mit einer Live Performance des Künstlers, die ganz konkret in die Kalligraphie einführt und sie vorführt. Neben Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann werden u.a auch Mustafa Yoldas, der Vorsitzende der SCHURA Hamburg und Dr. Klaus Schäfer, Direktor des ZMÖ ein Grußwort sprechen. Herzlich willkommen!

Sonnabend, 3. Oktober 2015, 17.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Das Begleitprogramm finden Sie auf der Terminseite.

aber sie finden uns trotzdem. Wer für die Instandhaltung eines jahrhundertealten Gebäudes verantwortlich ist weiß, dass er an einer unendlichen Geschichte mit-schreibt, wenn auch an einer lohnenswerten mit vielen kleinen und großen »Happy Endings«. Ist das eine Kapitel geschlossen, öffnet sich schon das nächste. Das Besondere daran: Wir wiederholen nicht das Immer-selbe, sondern tragen mit unserer Arbeit – ob auf den ersten Blick spannend oder eher profan – dazu bei, eine mittelalterliche Geschichte fortzuschreiben. Mit Ihrer Hilfe, die Sie dafür sorgen, dass uns die Tinte nicht ausgeht und wir gemeinsam Grüße in die Zukunft senden können. Pathetisch? Vielleicht. Aber unbedingt wahr.

Andrea Wagener



**SPENDEN SIE
STEINE FÜR ST. KATHARINEN**

Spendenkonto · IBAN DE45 2019 0003 0008 7878 75
BIC GENODEF1HH2 · Bauhütte St. Katharinen

Musikalisch-theologischer Abend »Paulus« von Mendelssohn

Das Paulus-Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy vertont Szenen aus dem Leben und Wirken des Apostels und ersten großen christlichen Theologen. Hauptpastorin Dr. Ulrike Murmann gibt eine Einführung in die Theologie des Paulus und spricht über die Passagen der Apostelgeschichte, die im Oratorium vertont werden: seine Verfolgung der Christen als jüdischer Pharisäer, seine Bekehrung vom Saulus zum Paulus im Damaskuserlebnis und sein Weg als Missionar. Er hat auf seinen Reisen und durch seine Briefe den christlichen Glauben in die damaligen Metropolen gebracht, u.a. nach Korinth, Athen und Rom. Er hat als erster von der Rechtfertigung allein aus Gnade gesprochen und damit die Theologie bis auf den heutigen Tag geprägt. Kantor Andreas Fischer wird mit Mitgliedern der Kantorei und am Flügel einzelne Ausschnitte des Oratoriums darbieten und die Komposition aus musikalischer Perspektive erläutern.

Herzliche Einladung!

Montag, 5. Oktober 2015, 19.30 Uhr

Einführung »Paulus« [siehe auch Kirchenmusikseite]

Bibelwort zur Zeit

»Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.«

[2. Korinther 12,9]

Paulus war als Theologe ein sehr kraftvoller Mensch. Einer, der keine Auseinandersetzung scheute, wenn es um die Sache Jesu, wenn es um Glaube und Gemeinde ging. Aber Paulus hatte auch eine andere Seite, litt unter Krankheit, fühlte sich selbst oft schwach und ausgeliefert. Sein Körper wollte nicht so wie er, da half auch alles Beten nicht. »Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig« – so lautet Gottes Antwort auf seine Bitten um Heilung. Paulus nimmt diese Zumutung an und schreibt: »Darum bin ich guten Mutes in Schwachheiten, in Mißhandlungen, in Nöten, in Verfolgungen, in Ängsten, um Christi willen; denn, wenn ich schwach bin, so bin ich stark«. Es war wahrscheinlich auch vor 2000 Jahren nicht leicht, Krankheit und Schwäche zu akzeptieren oder darin gar eine Stärke und Gott zu entdecken – aber in einer leistungsorientierten Gesellschaft, in der Gesundheit als das höchste Gut gilt und medizinisch sehr vieles möglich geworden ist, ist dieser Gedanke besonders schwer anzunehmen. Ihm trotzdem nachzugehen und seine entlastende, uns ganz und gar bejahende Botschaft wahrzunehmen, ist gerade deswegen aktueller denn je und kann befreiend wirken.



Katharina-On-The-Way-Combo © Thomas Hampel

Die Stadt wächst zusammen Wir sind mittendrin

Das Jahr, in dem wir den **Katharinenweg** zum 10. Mal fahren, nutzen wir für engagierte Diskussionen über die Entwicklung unserer Stadt. Zum Katharinenweg treffen wir uns mit Fahrrädern auf dem Rathausmarkt am Heine-Denkmal. Von dort radeln wir mit der Katharina-On-The-Way-Combo von Markus Riemann vorbei an St. Katharinen und über die Elbbrücken. Auf dem Weg gibt es einen Imbiss und Stopps an spannenden alten und neuen Orten.

Im Vorwege zum 10. Katharinenweg steht ein **Workshop mit der IG Katharinen**, die sich vor sieben Jahren im Rahmen der Diskussion um den Neubau nördlich der Kirche gründete. Zwei Jahre nach Einweihung der Neubebauung stellen wir die Frage: Was haben wir erreicht – was muss noch erreicht werden? Wie steht es um eine Wiederbelebung des alten Viertels durch die beiden Neubauprojekte auf den Inseln Grimm und Cremon? Wie können wir den Einschnitt der Willy-Brandt-Straße überwinden? Bei einem Rundgang durch das Katharinviertel mit anschließender Diskussion im Steckelhörn-Restaurant kommen wir ins Gespräch mit Bezirksbürgermeister Andy Grote, Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter sowie weiteren Akteuren aus dem Quartier.

Im Rahmen der Akademiewoche wenden wir unseren Blick schließlich nach Süden auf den kleinen Grasbrook, dem möglichen Ort der Olympischen Spiele 2024. »STADT – MACHT – OLYMPIA« heißt der Workshop, bei dem wir in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie, Fachleuten und engagierten Laien darüber diskutieren, was wir tun können, damit Olympia den Startschuss gibt für eine Stadtentwicklung im Hafendistrikt, bei der Menschlichkeit und Teilhabe den Maßstab setzen und die Menschen in der Stadt rund um den Hafen weiter zusammenrücken.

Dienstag, 29. September 2015, 18.00 Uhr

Diskussion anlässlich 7 Jahre IG Katharinenquartier

Sonntag, 3. Oktober 2015, 11.30 Uhr

Katharinenweg

Donnerstag, 5. November 2015, 18.00 Uhr

STADT – MACHT – OLYMPIA



Buntes Werken in der Bugenhagenschule © von Massenbach-Wahl

Schülerkunstaussstellung Anschauen

Es war eine fulminante Eröffnung mit Live-Performance und viel Musik, gestaltet von Schülerinnen und Schülern der Stadtteilschule Blankenese und mit Präsentationen der bildnerischen Werke durch die anderen Schülergruppen. Aber auch wer die Vernissage verpasst hat, gewinnt einen Eindruck von der Kraft und dem Können der beteiligten Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr aus acht Schulen kommen und von der Grundschule bis zur Oberstufe alle Altersgruppen abbilden. »Am Anfang war das Bild: #LutherreFORMed« lautet der Titel der 25. Schülerkunstaussstellung, die die Kinder und Jugendlichen dazu einlud, sich mit der Kraft und Macht von Bildern zu beschäftigen und ihre Vorstellung von Glaube und Kenntnis von Reformation in Beziehung zur Gegenwart zu setzen. Die Schülerkunstaussstellung ist ein gemeinsames Projekt vom Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche und St. Katharinen und wird in diesem Jahr unterstützt von der Arbeitsstelle Reformation der Nordkirche. Die Ausstellung ist noch bis zum 30. August in der Kirche zu sehen.

Elbebadetag Pack die Badehose ein

St. Katharinen lädt ein zur Spätsommer-Fahrradtour für Große und Kleine mit Musik und mehr. Wir starten nach dem Gottesdienst von St. Katharinen und radeln auf dem neuen Fahrradweg an der Elbe und an den Großmarkthallen vorbei zum Entenwerder Ponton der Familie Friese. Dort bekommen wir ein Picknick, Musik und eine Elbwassererkundung. Gegen 16.30 Uhr erreichen wir den Elbebadetag im Elbpark Entenwerder an der Brücke Haken mit Fest, Grillen und Musik. Höhepunkt für alle Schwimmer ist der gemeinsame Sprung in die Elbe. Achtung: Baden an dieser Stelle nur für geübte Schwimmer und auf eigene Verantwortung. Musikalisch begleiten uns Kinder der Kinder- und Jugendkantorei, die Katharina-On-The-Way-Combo mit Markus Riemann sowie die Hafennacht e.V. [www.hafennacht-ev.de]. Anmeldung bitte im Kirchenbüro.

Sonntag, 30. August 2015, 12.15 Uhr
Spätsommer Fahrradtour zum Elbebadetag

Gemeindeausflug Bremen Dabeisein

Dieser Ausflug stellt eine Art Gegenbesuch dar, denn vor kurzem hatten wir die Domgemeinde bei uns zu Gast. Aus dieser angenehmen Begegnung entwickelte sich der Gedanke, gemeinsam nach Bremen aufzubrechen und dort den prächtigen Dom mit seinen Unterkirchen, der eine so ganz andere Anmutung hat als die Katharinenkirche, zum Mittelpunkt unserer kleinen Reise zu machen. Wir treffen uns also um 8.45 Uhr am Hauptbahnhof HH, fahren mit dem Metronom nach Bremen, werden dann durch den Dom geführt, ruhen uns aus im Bibelgarten, essen im Birgitten-Kloster und spazieren durch die Innenstadt. Gegen 17.45 Uhr werden wir wieder zurück in Hamburg sein. Wir rechnen mit ca. 15,- Euro pro Person ohne Mittagessen etc. Bitte melden Sie sich bald an bei Sabine Dudda unter: 040 - 30 37 47 44. Die Plätze sind begrenzt.

Sonnabend, 8. August 2015, 8.45 Uhr

Gemeindeausflug

Treffen HH-Hauptbahnhof vor dem Reisezentrum

Kosten: ca.15,- Euro ohne Mittagessen

Harbour Front Literaturfestival

Es ist nicht nur Gewohnheit oder Tradition, sondern eine über die Jahre gewachsene Freundschaft: In der nunmehr siebten Ausgabe präsentieren Autoren, Moderatoren und Schauspieler neue Texte beim Harbour Front Literaturfestival. St. Katharinen war von Anfang an dabei und freut sich auf die Autoren Klaus Modick, Meike Winnemuth, Natalia Wörner und Rafik Schami. Von Heimat- und Sinnsuche, von Liebe, Mut und Tapferkeit oder einfach nur vom Leben berichten die Lesenden. Es geht um Geschichten, in denen man sich wiederfindet. Ausgezeichnet wird in diesem Jahr Cornelia Funke, die für ihre Kreativität das dritte Hamburger Tüddelband verliehen bekommt. Blättern Sie durch das Programm – denn nicht nur in St. Katharinen wird gelesen!



9. September bis 10. Oktober 2015

Harbour Front Literaturfestival

Informationen und Tickets unter www.harbourfront-hamburg.com oder unter 0180 - 601 57 30.

Alle Lesungen in St. Katharinen finden Sie auf der Internetseite.



Kirche und Stadt Vortrag mit Ralf Meister

Mit ihren Gemeinden ist die Kirche in allen Quartieren der modernen Stadt präsent und mit den Problemen und Aufgaben konfrontiert, die sich in der multikulturellen und –religiösen Stadt stellen. Kann die Kirche den rasanten Wandel der modernen Stadt positiv mitgestalten? Welche Motive, Grundlagen und Haltungen leiten die Kirche und ihre Gemeinden dabei? Welche Perspektiven muss kirchliche Arbeit zur Bewältigung der Zukunftsaufgaben einnehmen? Um diese Fragen geht es in dem Vortrag von Landesbischof Ralf Meister, Hannover, unter dem Titel »Steh auf und geh in die Stadt, dort wird man dir sagen, was du tun sollst.« [Apg, 9,6] – Die Kirche als Provokateur einer gerechten Gesellschaft. Einführung: Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann.

Donnerstag, 10. September 2015, 19.30 Uhr
Öffentlicher Vortrag

Anschließend Möglichkeit zum Gespräch

Die Veranstaltung findet im Rahmen einer Fachtagung der Evangelischen Akademie mit dem Titel »Zwischen Babylon und Jerusalem – Kirche als Faktor in der Stadtentwicklung« statt.

Nähere Informationen dazu von Frank Düchting:
frank.duechting@akademie-nordkirche.de

Universitätsgottesdienste Wintersemester

So vieles beunruhigt in diesen Monaten. Wie können wir die fast unlösbaren Probleme unserer Zivilgesellschaft lösen – für Flüchtlinge Lebensperspektiven und Wertschätzung durchsetzen gegen zunehmende Angst und Feindschaft, den Frieden retten angesichts immer neuer Konfliktherde, Auswege aus der sozialen Krise in Südeuropa finden: Diese Problemkette lässt sich immer weiter verlängern. Viele fühlen sich ausgelaugt, erschöpft, können nichts mehr aufnehmen, verschließen sich. Wir brauchen Zugang zu den Kraftquellen des Lebens. Wir sehnen uns nach heilsamen Ressourcen: nach Erfahrungen und Bildern für ein gutes Leben. Wir müssen das Leben feiern können, um es bestehen zu können – auch in seinen dunklen Seiten. Die biblische Großerzählung ist voll von verheißungsvollen und lebensstärkenden Einladungen zu einem guten Leben. In den Universitätsgottesdiensten im Wintersemester 2015/16 wollen wir uns diesen Einladungen öffnen: »Das Leben feiern«.

Montag, 12. Oktober 2015, 17.00 Uhr
Eröffnung des Akademischen Jahres
mit Gottesdienst und Vortrag [siehe Kalendarium]

Nacht der Kirchen Augenblicke

Augenblicke – so lautet das Motto der diesjährigen Nacht der Kirchen in Hamburg. Augenblicke der Musik, Augenblicke der Ruhe, Augenblicke der Gemeinschaft, Augenblicke... St. Katharinen ist schon fast traditionell Singer-Songwriter-Kirche und in diesem Jahr mit folgenden Künstlern dabei: Chris Brenner, Kowsky, The Moneybrothers und Felix Oliver Schepp. Infos zu den Bands und dem Gesamtprogramm unter www.ndkh.eu.

Sonnabend, 12. September 2015, 20.00 Uhr
Nacht der Kirchen [Einlass ab 19.00 Uhr]

Tag des offenen Denkmals Führungen, Flohmarkt und Konzert

Eigentlich müsste es »Wochenende« des offenen Denkmals heißen, denn das Programm rund um geöffnete Denkmäler erstreckt sich vielerorts auf mindestens zwei Tage. So auch in St. Katharinen. »Handwerk Technik Industrie« lautet das nationale Thema in diesem Jahr und da hat St. Katharinen einiges zu bieten. Zum Beispiel, wenn es am Sonnabend und Sonntag auf den alltags der Öffentlichkeit nicht frei zugänglichen Turm geht. Ob zu Gemäuer, Uhrwerk oder Glocken – unsere Kirchen- und TurmführerInnen halten jede Menge Wissenswertes bereit.

Fast schon eine Tradition am Tag des offenen Denkmals ist das bunte Treiben auf dem Kirchhof am Sonnabend: Die Kinderkantorei lädt zum Familienflohmarkt ein. Geboten werden Bekleidung und Spielsachen für Kinder aller Altersgruppen, dazu Kuchen, Würstchen, Erfrischungen sowie Spiel, Spaß und Kultur für Kinder. Die Standgebühr [3 Meter] beträgt 15 Euro und einen selbst gebackenen Kuchen. Der Erlös aus Standgebühr und Kuchenverkauf kommt der Arbeit der Kinder- und Jugendkantorei zugute.

Am Sonntag stehen neben Turmführungen auch Orgel- und Kirchenführungen auf dem Programm. Außerdem lockt zum Abschluss des Tages noch eine besondere Veranstaltung: Das Meer und die See – Eine musikalische und literarische Reise durch die maritime Welt. Es singt die Hamburger Liedertafel von 1823 unter der Leitung von Gunter Wolf und es werden Kurzgeschichten und Gedichte vorgelesen von Helmut Gärtner und Kindern der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei.

12. und 13. September 2015
Tag des offenen Denkmals
Das Programm finden Sie auf der Terminseite.

Kinder- und Jugendkantorei Wassermusik, Mitsingen und Bücher

Im Oktober erklingt zum Abschluss des Projektes »Wasserfest« in St. Petri und in St. Katharinen die »Wassermusik« von Daniel Stickan, ein Stück, das eigens für unsere Kinderkantorei komponiert wurde. Aggregatzustände, Schöpfung, Taufe, Trinität – das sind die Themen, die der Komponist in der etwa 45minütigen Kantate verarbeitet hat. Vertont wurden dabei u.a. Gedichte von Goethe, Rilke, Nietzsche und Claudius. Lassen Sie sich verzaubern vom Klang der Kinderstimmen, von Eis und Wasser, Windgeräuschen, Vogelstimmen, ...und vielen musikalischen Überraschungen.

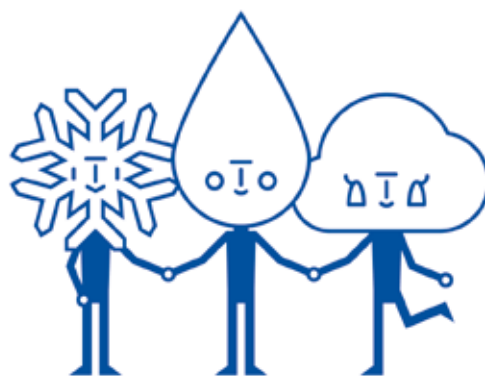
Sonnabend, 10. Oktober 2015, 15.00 Uhr · St. Petri
Sonntag, 11. Oktober 2015, 11.00 Uhr · St. Katharinen
Wassermusik

In allen Chorgruppen sind nach den Sommerferien wieder neue singbegeisterte Kinder und Jugendliche willkommen, ganz besonders bei den Zimbelsternchen [ab 4 Jahren] und in der Jugendkantorei [ab 12 bis ca. 20 Jahren]. Neue Sängerinnen und Sänger in der Currende [ab 10 Jahren] und in der Jugendkantorei können sich noch kurzfristig zur Chorreise nach Berlin



Menschen im Katharinenviertel Sabine Köhler – sie hat Töne!

St. Katharinen ist vielstimmig: Mehr als 200 Sängerinnen und Sänger von vier bis 80 Jahren wirken in der Kinder- und Jugendkantorei bei Sabine Paap und den Kantoreien [der »großen« und der Seniorenkantorei] bei Andreas Fischer mit. Eine der Sängerinnen ist Sabine Köhler – übrigens eine besonders wichtige, denn ohne sie singt die Kantorei St. Katharinen keinen Ton. Von ihr bekommen die rund 80 Choristen die wohl vorbereiteten und sortierten Noten – das ist neben dem Singen ihr »Job«. Ruhe, Überblick und Kraft sind gefragt und das nach Feierabend und neben den Pro-



in der zweiten Woche der Herbstferien anmelden.
Alle Gruppen und Zeiten unter:
www.kinderkantorei-hamburg.de

Die Kinderkantorei lädt wieder zum Bücherflohmarkt ein: Romane, Krimis, Sachbücher, ... und dazu frisch gebackene Waffeln, Kaffee und Tee. Der Verkaufserlös kommt der Chorarbeit zugute und hilft bei der Finanzierung der nächsten Chorreise nach Berlin mit Gottesdiensten und Konzerten in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, in Neukölln und in Kreuzberg.

Sonnabend, 24. Oktober 2015, 11.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 25. Oktober 2015, 13.00 - 17.00 Uhr
Bücherflohmarkt



ben. Sabine Köhler ist Zahnärztin. Eine ruhige Hand hat die 57-Jährige also. Und in Sachen »Überblick« freut sie sich über den neuen großen Notenschrank, der seit einigen Monaten im Probenraum steht. Dazu kommen Sangeskraft im Alt 1 und Muskelkraft beim Schleppen der Notenstapel und beim Podestaufbau gemeinsam mit weiteren Chorsängerinnen und Chorsängern vor den Konzerten.

Als Zehnjährige begann sie mit dem Singen, in Katharinen wirkt sie seit ihrem 18. Lebensjahr. Die Begeisterung hat nie nachgelassen. »Ich habe immer noch eine Riesenfreude daran, zu proben und Konzerte zu erleben!« So war die Uraufführung der Bachschen Markus-Passion in einer von Andreas Fischer rekonstruierten Fassung an Ostern für Sabine Köhler ein besonderes Erlebnis. Der Chorleiter, die tolle und wachsende Gemeinschaft, das Repertoire, die Reisen [in diesem Jahr geht's nach Greifswald]: All das sind Gründe, warum Sabine Köhler so lange da ist – und bleibt.

Ganz oben auf dem Notenstapel liegen zur Zeit u.a. die Bach-Motette »Jesu, meine Freude« und das Oratorium »Paulus« von Felix Mendelssohn Bartholdy [Aufführung am 7. November]. Neue Sängerinnen und Sänger sind in der Kantorei übrigens immer sehr willkommen. Noten gibt's genug!

Proben: donnerstags, 19.40 - 22.00 Uhr im Turmsaal
Kontakt: fischer@katharinen-hamburg.de

Beate Timann

KIRCHENMUSIK in **st** Katharinen

TERMINE AUGUST – OKTOBER 2015

Sonntag, 2. August 2015, 18.00 Uhr

Hamburger Orgelsommer: Matthias Neumann

Hamburg / Bayreuth

Buxtehude, Rinck, Weckmann

[»Es ist das Heil uns kommen her«]

Preise E

Sonntag, 9. August 2015, 18.00 Uhr

Hamburger Orgelsommer: Christoph Schoener

Hamburg

Buxtehude, Bruhns [G-Dur], Reger, Mendelssohn [4. Sonate]

Preise E

Sonntag, 16. August 2015, 18.00 Uhr

Hamburger Orgelsommer: Xaver Schult Hamburg

Bruhns [e-moll klein], Buxtehude, Mendelssohn [2. Sonate]

Preise E

Sonntag, 23. August 2015, 18.00 Uhr

Hamburger Orgelsommer: Isolde Kittel Hamburg

Hofhaimer, Scheidemann, Rheinberger

Preise E

Sonntag, 30. August 2015, 18.00 Uhr

Hamburger Orgelsommer: Ute Gremmel-Geuchen

Kempen

Sweelinck, Bruhns [e-moll groß], Buxtehude, Matter

Preise E

Sonntag, 6. September 2015, 18.00 Uhr

Hamburger Orgelsommer: Martin Sander

Detmold / Basel

Tunder, Sweelinck, Scheidemann, Buxtehude, Mozart,

Ritter [Sonate a-moll]

Preise E

Sonntag, 13. September 2015, 11.00 Uhr

Motetten-Gottesdienst

J.S. Bach »Jesu, meine Freude« BWV 227

Kantorei St. Katharinen

Leitung und Orgel: Andreas Fischer

Predigt: Pastor Sebastian Borck

Sonntag, 4. Oktober 2015, 11.00 Uhr

Kantaten-Gottesdienst

J.S. Bach »Herr Christ, der einig Gottes Sohn« BWV 96

Solisten, Kantorei und Barockorchester St. Katharinen

Leitung: Andreas Fischer

Predigt: Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

Sonntag, 11. Oktober 2015, 18.00 Uhr

J.S. Bach – Das gesamte Orgelwerk XVI

Präludium und Fuge f, Concerto d, Choräle

Kantorei St. Katharinen

Andreas Fischer, Orgel

Preise E

Sonabend, 17. Oktober 2015, 18.00 Uhr

Kammerchor Fontana d'Israel

Johann Hermann Schein [aus »Israelsbrunnlein«]

Buxtehude, J.C. Altnikol, X. Busto, F. Poulenc u.a.

Leitung: Isolde Kittel

Preise E



Felix Mendelssohn Bartholdy

Zum ersten Mal seit ihrem Bestehen wird die Kantorei St. Katharinen Mendelssohns erstes Oratorium PAULUS aufführen. Er schrieb dieses Werk unter dem Eindruck der von ihm selbst kurz zuvor wiederentdeckten Matthäus-Passion J.S. Bachs. Bei der Uraufführung des PAULUS war der Komponist gerade 27 Jahre alt. Gleichwohl gelang ihm damit eine bahnbrechende Leistung auf dem Gebiet des Oratoriums, das zuletzt durch die Werke Händels und Haydns Höhepunkte erlebt hatte. Mendelssohn verstand es, dieses in der Barockzeit entwickelte Genre im Geiste der Romantik neu zu erfinden. Damit nahm er entscheidenden Einfluss auf die weitere Entwicklung der Musikgeschichte bis hin zu den Musikdramen Richard Wagners, der den PAULUS noch begeistert begrüßte, den Komponisten aber später übel verleumdete. Mendelssohn, der einer berühmten jüdischen Familie entstammte – sein Großvater war der Philosoph Moses Mendelssohn, dem Lessing in seinem »Nathan der Weise« ein literarisches Denkmal setzte – war auf Veranlassung seines Vaters zum christlichen Glauben konvertiert und wurde in der Folge zum wichtigsten Komponisten protestantischer Kirchenmusik im 19. Jahrhundert. In der Figur des sich vom Saulus zum Paulus wandelnden Apostels wird Mendelssohn auch seinen eigenen Glaubensweg reflektiert haben. Der innere und äußere Weg des Paulus wird in begeisternden Chören [bei der Uraufführung waren 536 Musiker beteiligt!] und anrührenden Arien beschrieben. Der Choral »Wachet auf, ruft uns die Stimme«, der für das Erweckungserlebnis des Paulus steht, durchzieht leitmotivartig das ganze Werk.

Montag, 5. Oktober 2015, 19.30 Uhr

Einführungsveranstaltung [siehe Seite 3]

Sonabend, 7. November 2015, 19.00 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy: Paulus op. 36

Katherina Müller, Sopran · Olivia Vermeulen, Alt
Christian Zenker, Tenor · Huub Claessens, Bass
Kantorei St. Katharinen · Hamburger Symphoniker
Leitung: Andreas Fischer

Preise B

VORVERKAUFSTELLEN

KIRCHENMUSIKBÜRO ST. KATHARINEN

Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 040 - 30 37 47 40 · Fax: 040 - 30 37 47 59

www.katharinen-hamburg.de, an der Abendkasse,

bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter:

www.adticket.de/Hauptkirche-St.-Katharinen-hamburg.html

PREISE B 11,- bis 34,- Euro [Ermäßigungen möglich]

PREISE E 10,- Euro [ermäßigt 7,- Euro] an der Abendkasse

Dauerkarte Orgelsommer St. Katharinen:

50,- Euro [10 Konzerte vom 5. Juli bis 6. September]



Neue Stelle in St. Katharinen Oliver Quellmalz

Als Zwanzigjähriger kam er vor fünf Jahren nach Katharinen, um ein einjähriges Praktikum im Veranstaltungsmanagement zu absolvieren. Seitdem lässt ihn Katharinen nicht mehr los. Mittlerweile studiert der gebürtige Thüringer Kultur- und Medienmanagement und arbeitet in Katharinen schon länger in den Bereichen Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement. Seit Mai tut er dies nicht mehr nur auf Honorarbasis oder ehrenamtlich, sondern mit einer befristeten halben Stelle. Wir freuen uns sehr und sagen einmal mehr: Herzlich willkommen, lieber Oliver Quellmalz!

Regelmäßige Termine

- Gottesdienst:** Jeden Sonntag um 11.00 Uhr
Universitätsgottesdienst: Im Semester 14täglich, jeweils am Sonntag um 18.00 Uhr
Musik und Muße: Jeden Mittwoch um 12.30 Uhr
Theologischer Gesprächskreis: Monatlich mittwochs um 18.00 Uhr mit Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann [siehe Terminseite]
Kirchenführungen: nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30
Turmführungen: Jeden Samstag um 11.00 Uhr, nur nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30
Orgelführungen: Jeden Mittwoch um 13.00 Uhr
Chorproben: Kantorei St. Katharinen jeden Donnerstag um 19.40 Uhr · Seniorenkantorei jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr im Turm-Chorsaal. Informationen und Anmeldung bei Kantor Andreas Fischer, Tel. 040 - 30 37 47 - 50
Kinderchöre: Jeden Dienstag um 15.00 Uhr [3.+ 4. Klasse] und um 16.15 Uhr [ab 4 Jahren] sowie am Donnerstag um 15.00 Uhr [1.+ 2. Klasse]. Weitere Gruppe proben in St. Petri. Informationen bei Kantorin Sabine Paap, Tel. 040-30 37 47-32
Gesprächskreis »Wort Gottes und Literatur«: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr. Informationen bei Herrn Dr. Rüdiger Lorenz, Tel. 040 - 28 00 28 58

Nachrichten Aus St. Katharinen

- Getauft wurden:** Frederik Felbier, Joshua Freund, Justus Gaedt, Nina Lessmann, Janne Lietzau, Laetitia Rüdiger, Philipp Sturm, Christian Wagner
Getraut wurden: Friederike und Guy Bieler, Melanie und Christopher Dobirr, Marlen und Jan-Felix Drochner, Linda und Sven Gaedt, Theresa Vogel-Heinze und Dennis Heinze, Laura und Tim Sobek, Stefanie und Friedemann Sturm
Bestattet wurde: Karen Kjær Engelbrecht

Konfirmandenunterricht

Am 1. Advent dieses Jahres beginnt nach langer Zeit wieder ein Kurs mit Konfirmandenunterricht. Interessierte Jugendliche finden noch einen Platz. Informationen über das Unterrichtsmodell sind auf der Internetseite zu finden, Fragen können aber auch gerne im persönlichen Gespräch mit Pastor Engelbrecht oder Pastorin Trautmann besprochen werden. Wir freuen uns auf Euch!

IMPRESSUM

HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN

Katharinenkirchhof 1 · 20457 Hamburg
www.katharinen-hamburg.de

OFFENE KIRCHE ST. KATHARINEN

Mo - Fr 10.00 - 17.00 · Sa + So 11.00 - 17.00 Uhr

GEMEINDEBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 Telefon 040 - 30 37 47 - 30
 E-Mail kontakt@katharinen-hamburg.de
 Unterstützt durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen

BÜROLEITUNG

Sabine Dudda 040 - 30 37 47- 44

PASTOREN

Dr. Ulrike Murmann - 44
 Frank Engelbrecht - 33
 Maren Trautmann - 43

KIRCHENMUSIKBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
 Gisela O'Swald 040 - 30 37 47 - 40

KIRCHENMUSIK

Kirchenmusikdirektor Andreas Fischer - 50

HAMBURGER KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Kantorin Sabine Paap - 32

FUNDRAISING

Andrea Wagener - 34

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Oliver Quellmalz - 36

KÜSTER

Vadim Dukart - 51

E-Mail nachname@katharinen-hamburg.de

KIRCHENGEMEINDE ST. KATHARINEN

IBAN DE94 2019 0003 0008 8770 09
 BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

FÖRDERVEREIN BAUHÜTTE ST. KATHARINEN

IBAN DE45 2019 0003 0008 7878 75
 BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

STIFTUNG JOHANN SEBASTIAN

IBAN DE37 2019 0003 0008 8668 80
 BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

REDAKTION

Dr. Ulrike Murmann [V.i.S.d.P.], Sabine Dudda,
 Helmut Sienknecht, Maren Trautmann

Grafik Anja Kiefel
 Titelfoto Michael Zapf
 Auflage 3.000 Exemplare